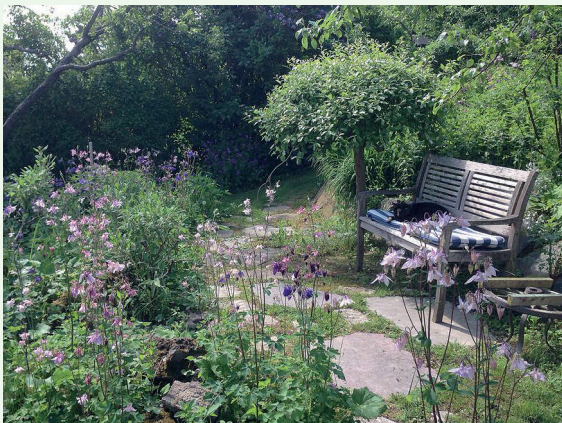


Mit dem Carportbau fing alles an...



Eine idyllische Ruheoase...

Fotos: Eilhard



Eine von uns organisierte Gartenbegehung fand in diesem Jahr im Natur- und Nutzgarten der Familie Claus in der Rofuhr in Sichtingvor statt. Bei herrlichem Wetter lauschten die leider nur wenigen Teilnehmer den Ausführungen des Besitzers Martin Claus und den fachkundigen und immer wieder interessanten Berichten des selbständigen Gärtnermeisters Peter Kemper. Deborah Claus servierte den Gästen anschließend köstliche Waffeln, Nussecken und Getränke.



Der Hahn setzte sich in Position...



Waffeln, historisch gebacken!

Ein Garten zum Leben

von Antonius Schneider

Was zeichnet einen schönen Garten aus?
Dazu gibt es sicher viele unterschiedliche Ansichten.

Er soll gepflegt sein, akkurat und ästhetisch. Unkraut hat hier nichts zu suchen.

Er soll ein Nutzgarten sein, der gute Erträge bringt an Gemüse, Salat und Früchten.

Er soll Lebensraum sein. Die Vielfalt der Natur soll sich in ihm widerspiegeln.

Er soll...

Als Lebensraum ist wohl der Garten von Martin Claus zu verstehen. Hier darf nahezu alles wachsen und gedeihen was die Natur hervorbringt. Hier wachsen Kräuter, Salat, und Gemüse im bunten Wechsel. Sträucher und Bäume bringen Früchte und bieten Lebensraum für Vögel und Kleintiere. Für Insekten hat Martin an einem Holzschuppen Holzstücke mit Bohrungen – „Insektenhotels“ – angebracht. Es gibt auch ein kleines Hühnergehege.

Aber nicht nur Tieren und Pflanzen bietet der Garten einen Lebensraum. Er dient auch der Familie Claus als natürliches Wohnzimmer, in dem man sich ausruhen und entspannen kann. So befindet sich auf halber Höhe des ansteigenden Geländes eine Gartenbank mit Blick auf den unteren Gartenbereich. Ein riesiges Baumhaus in einer alten Kirsche, ein zünftige Feuerstelle und ein eiserner Ofen, auf dem man Waffeln backen kann, gehören ebenso zu dem „Wohngarten“.

Wer den Garten erkundet, entdeckt immer wieder neue Überraschungen. Die Wege sind nicht gradlinig, sondern verlaufen in Bögen und Windungen. Die kleineren Seitenwege laufen mäandernd dem Hauptweg zu wie Bäche zu einem Fluss.

Hier kommt eine Philosophie zum Ausdruck, die sich an den Gesetzen der Natur orientiert und ihr Raum lässt, sich zu entfalten und zu entwickeln.



Idylle pur...



...hier ein Nutzgarten...



...Gewächse an einer Steinwand...



...zwischendurch Steinwege.